



Flurbereinungsverfahren

Drewitzer Nuthewiesen



Hergestellt durch:

Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Friedrich-Engels-Str. 23
14473 Potsdam



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

LELF

Landesamt für Ländliche Entwicklung,
Landwirtschaft und Flurneuordnung



Verband für Landentwicklung und
Flurneuordnung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Besonderheiten:

Das Verfahrensgebiet zählt vollständig zum Landschaftsschutzgebiet „Nuthetal – Beelitzer Sander“, Teile des Verfahrensgebietes gehören zum Fauna - Flora - Habitat - Gebiet „Nuthe, Eiserbach und Hammerfließ“ und befinden sich in den Trinkwasserschutz zonen II und III.

Maßnahmen:

Den Renaturierungsvorhaben und der Aufstellung des Wege- und Gewässerplans sind tiefgründige Studien des Wasserhaushalts, der Bodenverhältnisse, des Reliefs, der Flora und Fauna sowie der bestehenden Schutzgebiete und Nutzung vorangegangen.

Finanziert durch den Filmpark Babelsberg sind folgende wasserbaulichen Maßnahmen durchgeführt worden:

- > Rekonstruktion des Nuthealtlaufs,
- > Anhebung des Grundwasserstandes,
- > Verbesserung des Wasserdargebotes in Fließgewässern,
- > Herstellung von Stillgewässern,
- > Fischaufstiegshilfen, Durchlässe und Düker.

In einem mehrjährigen Monitoring werden die Veränderungen durch diese Maßnahmen beobachtet.

Zeitlicher Ablauf:

Datum der Anordnung:	25.06.2002
Feststellung Wertermittlung:	30.09.2010
Bekanntgabe des Bodenordnungsplanes:	30.09.2010
Datum der vorzeitigen Ausführungsanordnung:	01.02.2012

Kennzahlen:

Verfahrensgröße:	119 ha
Anzahl der Teilnehmer:	119
Anzahl der Flurstücke vor Neuordnung:	236
Anzahl der Flurstücke nach Neuordnung:	146

Verfahrensgebiet:

Das Gebiet besteht aus zwei räumlich getrennten Gebiets teilen. Eine Fläche von ca. 30 ha befindet sich nördlich des Nuthedamms. Südlich des Nuthedamms erstreckt sich der andere Gebietsteil bis zum „Stöcker“ mit dem „Stöckerwehr“. Die westliche Grenze liegt vor der begradigten Nuthe. Die Verfahrensfläche liegt in Bereichen der Stadt Potsdam, Gemarkung Drewitz, Flur 3 und 4 (tlw.), dem Landkreis Potsdam-Mittelmark, Gemarkung Nudow, Flur 4 (tlw.) und der Gemarkung Philippsthal, Flur 2 (tlw.).

Verfahrensfläche:

Im Verfahren überwiegt Grünland welches durchzogen wird von Gräben und partiell ausgetrockneten alten Flussarmen. Auf den Grünlandflächen besteht Weidewirtschaft (Mutterkuhherden) durch einen privaten Landwirt und eine Agrar genossenschaft. Als Bewuchs finden sich in Gruppen oder entlang des Flusses Nuthe Weiden, Erlen und Pappeln. Die Umgehungsstraße L79 durchquert das Verfahrensgebiet in Ost – West Richtung.



Flurstücksgrenzen vor der Neuordnung des Flächeneigentums (Altbestand)



Flurstücksgrenzen nach der Neuordnung des Flächeneigentums (Neubestand)





Gründe für das Bodenordnungsverfahren:

Mit dem städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Potsdam und dem Filmpark Babelsberg wurde die Renaturierung der Drewitzer Nuthewiesen als Ausgleichsmaßnahme zum Bebauungsplan 41 „Medienstadt Babelsberg“ beschlossen. U. a. um die damit verbundenen eigentumsrechtlichen Flächenregelungen für die betroffenen Flächeneigentümer vertretbar umzusetzen, wurde das Bodenordnungsverfahren eingeleitet. Neben einer neuen Eigentumsstruktur wurde, um auch dem Ziel einer Neugestaltung des Verfahrensgebietes nachzukommen, ein Wege- und Gewässerplan erstellt.

Ziele:

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren wurde angeordnet, um neben der Anpassung der Eigentumsstruktur an den renaturierten Nuthealtlauf, die Möglichkeiten der Flurneuordnung zur Pflege und Aufwertung der Landschaft und zum Bodenschutz zu nutzen. Hauptziel des Verfahrens war die Behebung landeskultureller Nachteile, welche sich aus den komplizierten Grundstücksverhältnissen und der Beeinträchtigung der gewünschten Grundstücksnutzung ergeben hätten. Arbeitsschwerpunkt war es zudem, die durch den Bau der Umgehungsstraße L79n entstandene Zerschneidung der Eigentumsflächen zu beseitigen. Dieses Ziel konnte durch die Arrondierung der Flächen erreicht werden.